

Kreis Nordfriesland

Westküste

Tönning:
B5 zwei Nächte
voll gesperrt

TÖNNING Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr meldet Instandsetzungsarbeiten an der Eiderbrücke Tönning im Zuge der B 5. An dem Gegengewicht der beiden Brückenkappen befanden sich jeweils zwei Dämpfungspuffer, die dafür sorgten, dass die Brückenkappen beim Schließen der Bewegungsvorgang kontrolliert abgebremst würden, teilten die Straßenbauer mit. Diese Dämpfungspuffer seien nur bei geöffneter Klappe zugänglich und müssten repariert werden. „Diese Arbeiten sind nur unter Vollsperrung machbar – am 11. und 12. September, jeweils zwischen 20 und 5 Uhr.“ Die Umleitung erfolge großräumig von Husum kommend über B202 – Friedrichstadt – Eiderbrücke Friedrichstadt – L 156 – Lunden oder von Heide kommend umgekehrt. Die Schifffahrt sei von der Maßnahme nicht betroffen.

Halligleben
in alter Zeit

IDSTEDT Der Arbeitskreis Plagenhake, Kolonisten- und Familienforschung zeigt in seiner Sonderausstellung ab sofort in der Gedächtnishalle in Idstedt zusätzlich zu Filmen und Informationen über die Heide- und Moorkolonisation im Herzogtum Schleswig ein Filmdokument aus dem Jahre 1936 über das Leben auf der Hallig Langenæs. Der Film wird auf einem TV-Bildschirm in Idstedt bei Schleswig gezeigt und dauert 32 Minuten. Das harte Leben der Halligbewohner ist vergleichbar mit Leben der ersten Kolonisten in Heide und Moor. > Öffnungszeiten der Gedächtnishalle: Freitag – Sonntag von 11 – 17 Uhr.

Von Rüdiger Otto v. Brocken

HUSUM Das geflügelte Wort von Carl Valentin ist genauso abgewetzt wie wahr. Die Mitglieder des Lions-Clubs Husum wissen es: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Mehr als ein Jahr lang haben sie auf diesen Tag hingearbeitet: Dem erfolgreichen Beispiel österreichischer Club-Kollegen folgend, wollten sie aus Anlass ihres 60. Geburtstages eine Kunstauktion der Superlative aus dem Boden stampfen. Und das sei ihnen auch gelungen, wie einer der Kuratoren, Dr. Thomas Gädeke vom Vorstand Freundeskreis Schloss Gottorf im Vorwort des aufwendig gestalteten, fast 200 Seiten starken Ausstellungs- und Auktionskataloges feststellt. Gädeke spricht – mehr noch – von einer Aktion, bei der es von den späteren Erlös-Empfängern über die beteiligten Künstler bis hin zu Kunstsammlern und -freunden „nur Gewinner gibt“ und die als „wesentlicher Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft“ gewertet werden darf.

Unter dem Motto „Löwen helfen“ gelang es den Mitgliedern des Clubs nicht weniger als 72 namhafte Künstler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und anderen Teilen des Bundesgebiets für ihre Sache zu gewinnen. Vom 15. bis zum 29. September sind deren Werke nun in der Messe Husum & Congress, Am Messeplatz 1 zu sehen. In diesen 14 Tagen haben Kunstliebhaber Gelegenheit, sich in Malereien, Fotografien, Objektkunst, Plastiken, Skulpturen, Grafiken und



Dieter Wade mit einer Arbeit der Husumerin Lucia B. Figueroa.



Axel Schmidt (vorne) mit einem der teuersten Gemälde der Auktion. Es stammt von Christopher Lehmpfuhl.

FOTOS: MÜLLERCHEN

Zeichnungen aller Stilrichtungen (zusammen 154 Arbeiten) zu verliehen und am letzten Ausstellungstag, ab 11 Uhr, dafür zu bieten.

Unter den beteiligten Künstlern sind mit Karin Dreyer, Lucia Beatriz Figueroa, Thomas Freund, Frauke Gloyer, Linda Hamkens, Ewald Heitzmann, Max Höppner, Manuel Knortz, Ingo Kühl, Ulrich Lindow, Gisela Mott-Dreizler, Ulf Petermann, Anja Pletowski, Arne Prohn, Dieter Staaken und Wolfgang Werkmeister aus zahlreiche (Wahl-)Nordfriesen. Und die Norddeutschen Realisten dürfen natürlich auch nicht fehlen. Aber wie gesagt: Die Stärke dieser „Sammlung für den guten Zweck“ liegt in ihrer Vielfalt. Im Katalog wurde jeder Künstler mit einer Doppelseite über Leben und Werk, aber vor allem über die Bilder der Ausstellung bedacht.

Hinter den Löwen liegen anstrengende Wochen und Monate. Denn wie aller Anfang war auch dieser schwer. „Wir mussten fachkundige Verbündete finden, Arbeitsgruppen

formen, Künstler anschreiben, deren Werke abholen, fotografieren, katalogisieren, einlagern und und und...“, erinnert sich Präsident Claus-Dieter Lundelius. Für manch einen wuchs sich das zum Zweitjob aus. Allein für Akquise, Organisation und den Transport der Werke nach Husum legten die Löwen 30.000 Kilometer zurück. Doch wie gesagt: Das Ergebnis ist der Mühen wert.

Der Auktionserlös soll zu 60 Prozent dem Ambulanten Hospiz-Dienst Husum-Eiderstedt, dem Wilhelminen-Hospiz Niebüll und der Multiple Sklerose-Gruppe Nordfriesland zugute kommen. Die anderen 40 Prozent erhalten die Künstler. Unter den Hammer bringt das Ganze der Kieler Auktionator Daniel Schramm. Die Ausstellung in der Messe Husum & Congress wird am

Sonnabend, 15. September, 13.30 Uhr, von Prof. Dr. Ulrike Wolff-Thomsen, Direktorin des Museums Kunst der Westküste, Alkersum auf Föhr, eröffnet. Danach sind die 154 Arbeiten täglich von 10 bis 16 Uhr zu sehen. Übrigens: Auch via Internet und Telefon können Gebote abgegeben werden. > Mehr dazu unter loewenhelfen.de.

Günther auf Zuhör-Tour

HUSUM Welche Punkte und Ideen sollen in das neue Grundsatzprogramm der CDU einfließen, das 2020 verabschiedet werden soll?

Um dafür ein klares Bild auch von den zahlreichen Ortsverbänden zu erhalten, ist die CDU auf Zuhör-Tour durch ganz Deutschland. Bereits an

über vierzig Orten wurden Ideen und Einwände gesammelt. Für Husum hatte sich der Ministerpräsident Daniel Günther persönlich angemeldet – und wurde mit einer Fülle von Fragen und Anregungen empfangen. Dabei stellte er klar, dass er sich für die gleichberechtigten Lebensverhältnisse im ländlichen Raum einsetzen wolle. „Das bedeutet für mich auch, dass die Kleinstgrundschulen erhalten werden müssen“, sagte der Ministerpräsident. Zu den im Nordsee-Congress-Centrum angesprochenen Themen gehörten auch die Bereiche Steuer und Finanzen, Asyl sowie Wirtschaft und Energie. *hjm*



Ministerpräsident Daniel Günther wurde in Husum mit einer Fülle von Fragen und Anregungen empfangen. FOTO: MÜLLERCHEN




shz das medienhaus

PREMIUM ALLES INKLUSIVE

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service um Platz
- Getränke rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

Ostsee mit St. Petersburg & Danzig

10 Nächte an Bord der neuen Mein Schiff 1

Kiel – Gdingen (Danzig) – Tallinn – St. Petersburg – Helsinki – Stockholm – Kiel

Termin: 27.05 – 06.06.2019

Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Reise über die Ostsee. Ihre Kreuzfahrt beginnt und endet in Kiel und bietet Ihnen im Rahmen von mehreren Seetagen die Möglichkeit das Schiff ausgiebig zu erkunden und die Tage an Bord nach Ihren ganz persönlichen Vorstellungen zu gestalten. Sie bereisen unter anderem spannende und eindrucksvolle Häfen wie Tallinn in Estland, St. Petersburg in Russland, Helsinki in Finnland und Stockholm in Schweden.

Inklusivleistungen:

- Kreuzfahrt an Bord der Mein Schiff 1 ab/bis Kiel
- 10 Nächte in der gebuchten Kabinenkategorie
- Premium Alles Inklusiv
- Bordsprache Deutsch
- Trinkgelder

Preis:

- p./Doppel-Innenkabine Flex ab 1.895,- €*
- p./Doppel-Außenkabine Flex ab 2.245,- €*
- p./Doppel-Balkonkabine Flex ab 2.295,- €*

*tagesaktuelle Flex-Preise, limitiertes Kontingent vorbehaltlich Verfügbarkeit und Zwischenverkaufs. Die Zuteilung der Kabinennummer erfolgt durch die Reederei.

Veranstalter:

Mein Schiff
TUI Cruises GmbH,
Heidenkampsweg 58,
20097 Hamburg



Presse Reisen Nord GmbH & Co. KG
Wittorfer Str. 10, 24534 Neumünster

Ihr Leserreisen-Team berät Sie gern:
Telefon 0800 2050 7108 (gebührenfrei) • www.shz.de/leserreisen
E-Mail leserreisen@shz.de

Leser.Reisen